

### Das ist uns wichtig:

- **Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist für Kinder und auch Familien ein großer Schritt.**
- **In der Kita begonnene Bildungs- und Lernwege der Kinder werden in der Grundschule fortgesetzt. Diesen Übergang gilt es zu begleiten, denn in einer gut gelingenden Bewältigung stecken Chancen für Wachstum und Entwicklung der Kinder**
- **Wichtig ist die Unterstützung, die Eltern ihren Kindern in dieser Phase geben. Die Zusammenarbeit von Kita, Schule und Elternhaus ist deshalb für uns seit Jahren eine Selbstverständlichkeit.**

### So werden Eltern „ins Boot“ geholt:

- Beginn des letzten Kitajahres: Informationselternabende der Übergangsbeauftragten Lehrerinnen mit den Erzieherinnen in den Kitas zum Übergang.
- Die „Gläserne Schule“ vor dem Anmeldezeitraum ermöglicht Eltern einen Einblick in den Schulalltag.
- Die Schulleiterin führt die Anmeldungen durch, kann gezielt nachfragen und damit Unterstützungsbedarfe ausloten.
- Nach Schulplatzzusage, InfoAbend bzgl. der ergänzenden Förderung und Betreuung.
- Während des „Indianerspiels“ haben die Eltern die Gelegenheit zu Gesprächen mit Pädagoginnen und Pädagogen.
- 1. Elternabend kurz vor den Sommerferien, (Kennenlernen der Lehrerinnen und Erzieherinnen, was ist wichtig vor der Einschulung?).
- Einladung zum Sommerfest

### So kooperieren Lehrerinnen und Erzieherinnen:

- Aus der Teilnahme am Modellvorhaben TransKiGs hat sich das „Forum Übergang“ entwickelt. 2-3x/Jahr treffen sich Lehrerinnen und Erzieherinnen und arbeiten zu inhaltlichen Themen
- Austausch und Kennenlernen verschiedener Materialien und Medien.
- Jeder Jül-Klasse sind fest 1-2 Kitas für Kooperationsaktivitäten zugeordnet

# Übergang Kita - GS

### An diesen Aktivitäten sind die Kinder beteiligt:

- Besuche in der Schule z. B. zur Matheaustellung.
- Besuch zu klassenbezogenen Aktivitäten, Musik- und Vorleseprojekten.
- Gemeinsame Ausflüge von Kita-Gruppen und JÜL-Klassen.
- Bewegungsstunden im Gymnastikraum – je nach Verfügbarkeit.
- „**Indianerspiel**“ – Nach der Schulplatzzusage werden alle künftigen Schulanfänger in kleinen Gruppen zu einem von vier Vormittag eingeladen. Sie zeigen ihr Können an verschiedenen Stationen. L., Erz., SoPäd., SozArb. Beobachten die Kinder, um deren Ausgangslage zu erfassen. Daraus ergeben sich wichtige Informationen für die Klasseneinteilung, teilweise werden noch zusätzliche Unterstützungsbedarfe erkannt.